

PRESSEMITTEILUNG

## **Einladung zum 17. KWA Symposium: Gutes Leben – gute Pflege**

**Grundlagen, Ideen und Konzepte für eine gelingende Begleitung und Pflege. – Am 7.2.2019 in Berlin. – Melden auch Sie sich an.**

**Berlin/Unterhaching, im November 2018.** – Pflegebedürftig und ein gutes Leben – kann es das geben? Keiner wünscht sich, ständig von der Hilfe anderer abhängig, das heißt pflegebedürftig zu sein oder zu werden. Aber ein gutes Leben im Sinne der Philosophin und Rechtswissenschaftlerin Martha Nussbaum kann – und muss – es gleichwohl geben: Der Meinung sind die meisten Bundesbürger. Die Wesensmerkmale des Menschen verwirklichen zu können, sollte jedem Menschen überall auf der Welt und in jeder Lebenslage möglich sein. Nur: Wie kann das gehen unter deutlich schwierigeren Rahmenbedingungen? Trotz Fachkräftemangel, einem sich abzeichnenden Vertrauensverlust in die Branche der Seniorenwirtschaft, sich weiter ausweitenden Qualitätsanforderungen an Einrichtungen und Dienste.

Die Politik scheint eher am Status quo festhalten und ihn sichern zu wollen. Fragen nach der Qualität und Kultur von Pflege werden nur selten berührt; geschweige denn werden von der Politik ernsthaft Fragen nach einer inhaltlichen und strukturellen Weiterentwicklung von Pflege aufgeworfen. Dies steht im Kontrast zu den vielfältigen Bemühungen und dem Engagement von Trägern, Wissenschaft und Fachverbänden – trotz der angespannten und vielerorts dramatischen Personalsituation – gute, gelingende Pflege und Begleitung zu entwickeln und zu sichern.

Dabei hatte insbesondere der Siebte Altenbericht eine Fülle von greifbaren Handreichungen zur Frage geliefert, was ein gutes Leben im Alter – auch und gerade bei Pflegebedürftigkeit und in der palliativen Situation – ausmacht. Doch wie sieht die Wirklichkeit aus? Reichen die Ressourcen lediglich für die Sicherung einer – weitgehend standardisierten – „Grundversorgung Pflege“ der Bevölkerung aus? Oder können wir es uns „leisten“, die Lebensqualität, die Idee von einem „guten Leben“ auch für Pflege und Begleitung zu entwerfen und umzusetzen?

Das 17. KWA Symposium geht unter dem Titel „Gutes Leben – gute Pflege“ diesen grundlegenden und existentiellen Fragestellungen nach: Ausgewiesene Fachleute,

Wissenschaftler und Praktiker präsentieren ihre Erfahrungen, Überlegungen, Politikentwürfe und Forschungsergebnisse und diskutieren gemeinsam über mögliche Perspektiven und Initiativen. Referieren werden unter anderem:

**Prof. Dr. Thomas Klie** (Leiter des Instituts AGP Sozialforschung, Professur an der Evangelischen Hochschule Freiburg),

**Prof. Dr. Andreas Büscher** (Wissenschaftlicher Leiter des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege, Professur an der Hochschule Osnabrück),

**Dr. Stefan Arend** (KWA Vorstand) und

**Bianca Jendrzej** (KWA Pflegeexpertin).

Weitere Details und das Programm in Kürze auf [www.kwa.de](http://www.kwa.de).

**Anmeldungen sind ab sofort möglich:**

per E-Mail an [finze-imke@kwa.de](mailto:finze-imke@kwa.de) oder

telefonisch über die Rufnummer: 089 66558-566.

Eckdaten:

**17. KWA Symposium – "Gutes Leben – gute Pflege"**

**Termin: 7. Februar 2019, 9.00 - 17.00 Uhr**

**Ort: KWA Stift im Hohenzollernpark - Fritz-Wildung-Straße 22 - 14199 Berlin**

**KWA Kuratorium Wohnen im Alter** ist ein gemeinnütziges Sozialunternehmen im Bereich der Altenhilfe und Altenpflege. Als Träger von 14 Altenwohnstiften, zwei Pflegestiften, einer Klinik für Neurologische und Geriatrische Rehabilitation sowie einem Bildungszentrum mit staatlich anerkannten Berufsfach- und Fachschulen ist KWA in mehreren Bundesländern vertreten. KWA ist Mitglied im Paritätischen. Durch Publikationen, Foren und Symposien zu aktuellen Fachthemen beteiligt sich KWA an der öffentlichen Diskussion. Mit wissenschaftlich fundierten Konzepten entwickelt KWA sich nachhaltig weiter.